

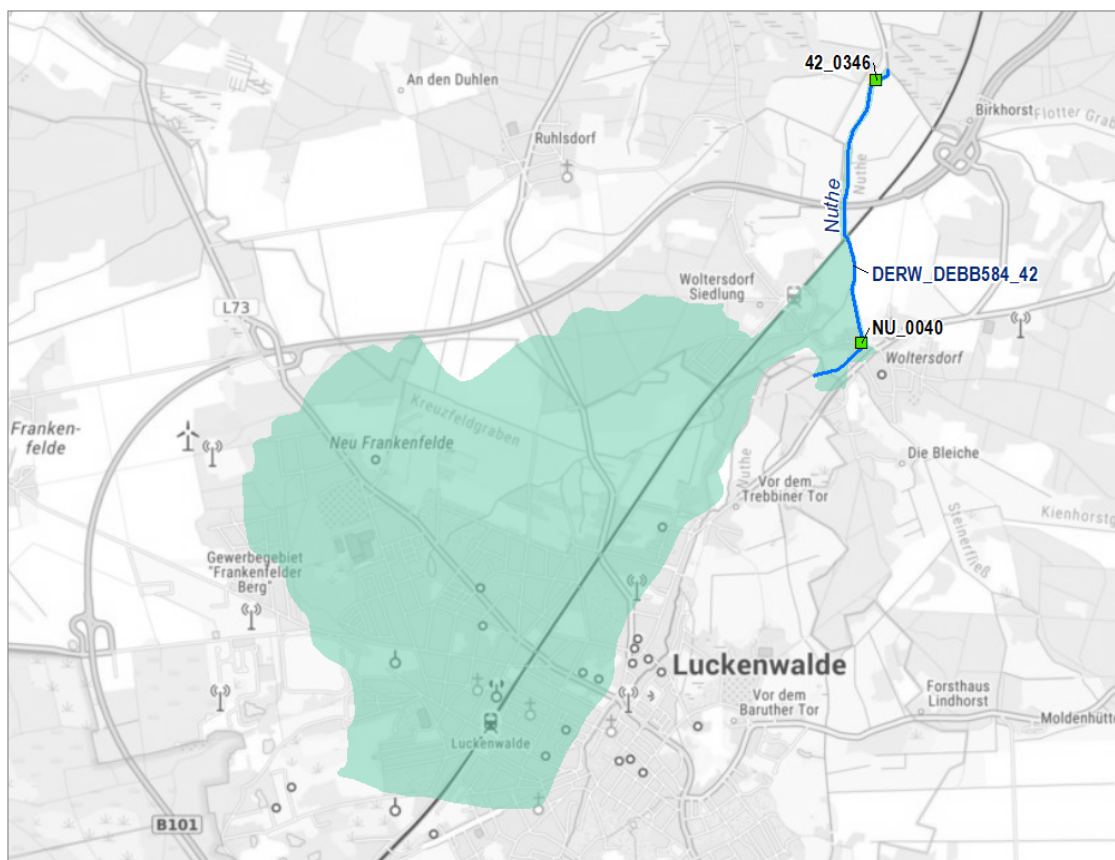
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Nuthe-42

EU-Kennung: DERW_DEBB584_42

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

— Landesgrenze

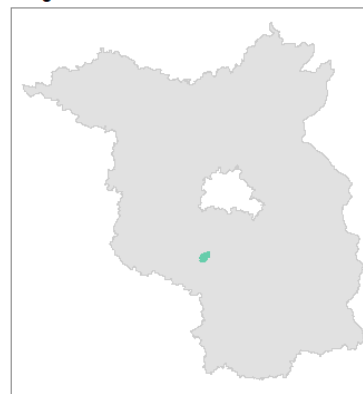
— Fließgewässer WRRL

Einzelseinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 0,7 1,4
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Nuthe-42
Gewässerkennzahl	584
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB584_42
Koordinierungsraum	Havel
Planungsraum	Nuthe
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	2,58
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	9,39

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	15 - Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Geologische Ausprägung	-
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	2

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	12,28	
Grünland	10,04	
Wald	20,70	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	52,56	
Feuchtflächen	0,00	
Gewässer	0,00	
Sonstige Nutzung	4,42	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt		unbefriedigend	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	nicht klassifiziert
Benthische wirbellose Fauna	gut
Fischfauna	unbefriedigend
Andere aquatische Flora	nicht klassifiziert

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	schlechter als gut
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie ** siehe Maßnahmen	gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	sehr gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
--------------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongenere: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
Entnahmen - unbestimmt
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Dämme, Barrieren und Schleusen - Bewässerung
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	bis 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **4,96**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	77136	Drainagen

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
53	Verringerung Wasserentnahmen	77513	Ökologische Mindestwasserführung
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses $Q_{min,ök}$	78159	Ökologische Mindestwasserführung
61	Überprüfung der Wasserrechte unter Berücksichtigung der ökologischen Mindestabflüsse	78793	Ökologische Mindestwasserführung
69	Durchgängigkeit ehemaliges Wehr Bürgermühle	71886	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit ehemaliges Wehr Elsthal Freibad Stadtnuthe	71890	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit ehemaliges Wehr Jüterborg/Neumarkt	71885	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit HW-Rückhaltebecken Jüterbog	71883	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Sohlgleite Kloster Zinna	71889	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Sohlgleite/Sohlrampe s. Jüterbog	71884	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Sohlgleite (Stadtnuthe)	71836	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Sohlrampe_OH_Wehr Birkenwäldchen	71859	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Verteilerwehr Königsgraben - Alter Königsgraben	71832	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr B 101	71833	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Birkenwäldchen	71861	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Bürgerbusch Woltersdorf - Papiermühle (Stadtnuthe)	71834	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Elsthal Luckenwalde	71835	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Gärtnerei	71831	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Kleinbahn	71892	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Kleinbahn Stadtnuthe	71891	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Klinger	71830	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Mühle Berg	71837	Ökologische Durchgängigkeit

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
69	Durchgängigkeit Wehr Seniorenheim	71838	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Woltersdorf	71839	Ökologische Durchgängigkeit
70	Auslenkung des Gewässers durch Einbau/Einbringen von Totholz , Störelementen, Substrate	83646, 83647, 83648	Hydromorphologie
70	Auslenkung des Gewässers, Einbringen von kiesigem Substrat	83731	Hydromorphologie
70	Ausweisung eines Entwicklungskorridors mit einer Mindestbreite von 30 m	83738	Hydromorphologie
70	Ausweisung eines Entwicklungskorridors von mindestens 30 m (bis 100 m)	83737	Hydromorphologie
70	Ausweisung eines mindestens 30 m (bis 100 m) breiten Entwicklungskorridors	83736	Hydromorphologie
70	Entfernung naturfremder Materialien im Uferbereich	83739	Hydromorphologie
70	Erwerb von Flächen zur Ausweisung eines beidseitig 10 m breiten Gewässerrandstreifens	89360	Hydromorphologie
70	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	83676, 83734, 83735	Hydromorphologie
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Nuthe	80825	Flächensicherung
70	Rückbau von vorhandenen Ufersicherungen.	83733	Hydromorphologie
71	Gestaltung einer Laufverlängerung in Anlehnung an historische Laufstrukturen, Profilverkleinerung	85330	Hydromorphologie
72	Einbringung von natürlichem Substraten, Steinen und Totholz in den Uferrandzonen	87656	Hydromorphologie
72	Entfernen von vorhandenen Ufersicherungen im Gewässerbereich	87655	Hydromorphologie
72	Entfernung vorhandener Ufersicherungen	87654	Hydromorphologie
72	Gewässerprofil aufweiten und Vorland absenken	87328	Hydromorphologie
72	Rückbau naturferner Uferbefestigung	87641, 87652	Hydromorphologie
73	Anlegen eines beidseitigen 5 m gewässerbegleitenden Randstreifens (nur außerhalb des Regenrückhaltebeckens)	89355	Hydromorphologie
73	Anlegen eines beidseitig mindestens 5 m gewässerbegleitenden Randstreifens	89353	Hydromorphologie
73	Ausweisen eines beidseitig 10 m breiten Gewässerrandstreifens	89351	Hydromorphologie
73	Ausweisen eines beidseitigen mindestens 20 m bzw. 10 m Randstreifens	89364	Hydromorphologie

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
73	Ausweisung eines beidseitig 10 m gewässerbegleitenden Randstreifens	89298	Hydromorphologie
73	Ausweisung eines beidseitig 5 m breiten Gewässerrandstreifens	89350	Hydromorphologie
73	Ausweisung von 5 m gewässerbegleitenden Randstreifen	89361	Hydromorphologie
73	Einseitige Bepflanzung der Ufer mit standorttypischen Gehölzen	89247, 89248, 89349	Hydromorphologie
73	Einseitige Bepflanzung der Ufer- und angrenzende Bereiche mit standorttypischen Gehölzen	89362	Hydromorphologie
73	Einseitige und vollständige Bepflanzung der Ufer- und angrenzenden Bereiche	89357	Hydromorphologie
73	Einseitige vollständige Bepflanzung der Ufer- und angrenzenden Bereiche	89354	Hydromorphologie
73	Entfernen von Müll- und Schrottablagerungen aus den angrenzenden Uferbereichen	89358	Hydromorphologie
73	Entfernung von Hybridpappeln und anderen standortfremden Gehölzen (zeitlich gestaffelt)	89365	Hydromorphologie
73	Ergänzen der vorhandenen Gehölze am Ufer, durch einseitige standorttypische Bepflanzung	89363	Hydromorphologie
73	Initialpflanzungen im Bereich der neu geschaffenen Wasserwechselzonen	89359	Hydromorphologie
73	Partielles Einbringen von Wurzelstubben und Totholz zur Schaffung von naturnahen Lebensräumen	89392	Hydromorphologie
75	Anbindung des alten Verlaufes der Nuthe westlich von Lindenberg	92850	Hydromorphologie
75	Anbindung von drei Altarmen oberhalb und unterhalb von Bürgermühle, weiterer Altarm Nähe Kläranlage	92849	Hydromorphologie
75	Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit des Altarmbereichs östlich der Nuthe (Querverbindung)	92851	Hydromorphologie
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung nach Vorgaben des GEK	81763	Gewässerunterhaltung
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93498	Hydromorphologie
508	Ermittlung der Drainageverhältnisse gemäß FGG Elbe	82309	Hydromorphologie
508	Kontrolle der Sohlenstabilität	82308	Hydromorphologie